GeniusReport
simply younique

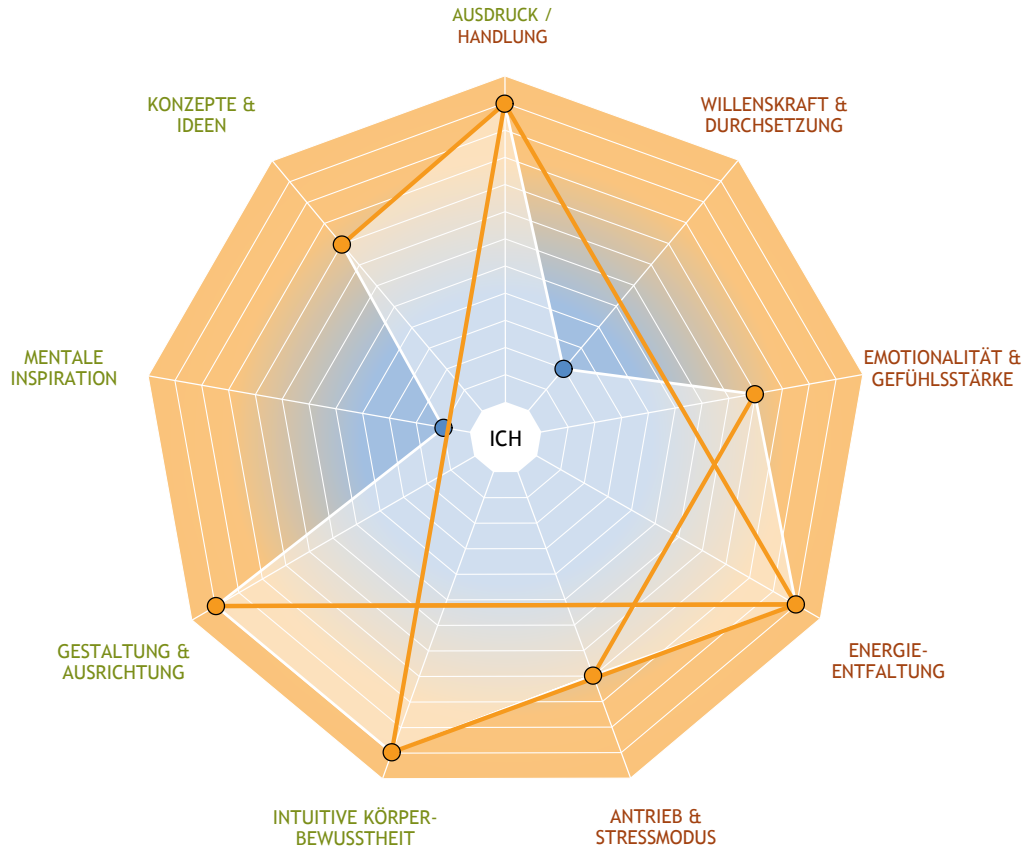
Katrin Hessler

Deutsch

1

MEIN GENIUS-KRAFTFELD

Das Genius-Kraftfeld (weißer Bereich) zeigt, wie sich meine 9 Genius-Kräfte entfalten.



- In jenen Aspekten, die weiter außen liegen, kann ich mich sehr selbstbestimmt entfalten. Hier wirke ich stark auf meine Umgebung und andere.
- In jenen Aspekten, die weiter innen liegen, können mir andere Menschen nahe kommen, mich beeinflussen und ich kann ihre Wirkung auf mich wahrnehmen.
- Die orangefarbigen Linien zeigen, welche Aspekte verbunden sind und wie sie zusammenwirken.

2

MEINE BESONDEREN TALENTE UND BEGABUNGEN

Jeder Mensch bringt Talente und Begabungen mit, die sich in jedem Arbeitsprozess zeigen. Je besser ich diese Talente nützen kann, desto befriedigender ist die Arbeit für mich.

SPEZIALISIERTE HANDLUNGSORIENTIERUNG

Ich setze meine Schaffenskraft gerne für produktive Prozesse ein und kann tatkräftig zupacken. Wichtig ist es mir dabei, dass eine Aufgabe meinen Talenten und Fähigkeiten entspricht und ich mich befriedigend verwirklichen kann. Ich schätze die Kooperation mit jenen, die ich für meine Projekte begeistern kann.

LÖSUNGSKOMPETENZ

Ich verstehe es aufgrund der soliden Beherrschung der Grundlagen, praktische Lösungen, die für viele Menschen nützlich sind, anzubieten. Mein Interesse ist es, Lösungen möglichst weitreichend und allgemeingültig verfügbar zu machen.

GESTALTUNGSKRAFT UND HALTUNG

Ich verfüge über die Schaffenskraft, Dinge zu gestalten und Prozessen Richtung zu geben. Ich kann mit meiner sicheren Haltung die Ausrichtung von Energie steuern, wodurch ich auch zum Mittelpunkt jedes Teamprozesses werde.

ANZIEHUNGSKRAFT

Ich lebe gerne im natürlichen Fluss mit der Natur und meiner Umgebung. Wenn ich in diesem Fluss bin, ist dies für andere als starke Anziehungskraft spürbar. In Teams verstehe ich es, das Teamgefüge zu ordnen und den Fluss zu bestimmen.

SPONTANITÄT UND IMPROVISATIONSTALENT

Ich kann meine intuitiven Wahrnehmungen sehr spontan ausdrücken. Daher fällt es mir auch nicht schwer, schnelle Entscheidungen zu treffen, wenn dies notwendig ist. Ich habe ein Improvisationstalent und kann reaktionsschnell Entwicklungen antizipieren und auf Geschehnisse schlagfertig reagieren.

PRODUKTIVE STRUKTURIERUNG

Ich verstehe es, meine individuellen Einsichten zu erklären und damit bestehende Ansichten zu verändern. Ich kann dazu beitragen, dass Energie effizient und gut strukturiert eingesetzt wird. Die Produktivität von Prozessen zu erhöhen ist mir ein wichtiges Anliegen.

MOTIVATIONSKRAFT DURCH BEGEISTERUNG

Ich habe einen starken Antrieb neue Gefühlserfahrungen zu machen. Mit meinen Träumen und Visionen kann ich sehr motivierend wirken, und andere begeistern. Mein starkes Verlangen kann Rastlosigkeit auslösen, weil ich immer wieder neue Herausforderungen suche.

INTUITIVE LEBENSSTÄRKE

Ich kann mich aus dem Zusammenspiel meiner intuitiven Bewusstheit mit meiner starken Lebenskraft sehr machtvoll entfalten. Diese kraftvolle Stärke gibt mir die Möglichkeit, mich auch in riskanten Situationen zu behaupten und auch anderen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.

EIGENSTÄNDIGE AKTIVITÄT

Meine Schaffenskraft entfaltet sich in fast unermüdlicher Aktivität. Ich liebe es, mich eigenständig meinen Aufgaben widmen zu können und durch die erzielten Ergebnisse auch Wirkung zu entfalten. Wenn ich in Aktivität bin, kann ich sehr beschäftigt wirken und für andere schwer verfügbar erscheinen.

3

VERWIRKLICHUNG - TEAMENTFALTUNG - WIRKUNG

3.1 WIE ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN



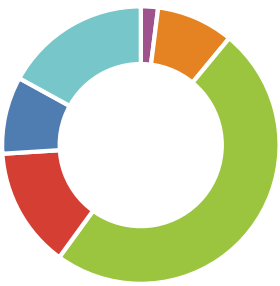
%	
37	GESELLSCHAFTLICHER Anteil, der eine weitreichende Wirkung in der Gesellschaft haben kann.
1	GEMEINSCHAFTLICHER Anteil, der sich in enger Kooperation mit anderen verwirklichen kann.
62	INDIVIDUELLER Anteil, der sich durch den kreativen Ausdruck von Individualität verwirklichen kann.

3.2 MEINE BEVORZUGTE TEAMROLLE

„TEAMLEADER“, präsent, aktivierend, umsetzungsorientiert

In der Teamarbeit bin ich sehr präsent und versuche den Prozess energievoll voranzutreiben. Daher kann ich auch zu Ungeduld neigen und dazu tendieren, selbst sehr viel Arbeit zu übernehmen. Mein Anteil am Teamergebnis ist meist ein wichtiger.

3.3 MEINE POWERBASE* (welche organisationalen Kräfte ich stärke)



%	
2	Stärkung von FÜHRUNG und VERWALTUNG
9	Behauptung im WETTBEWERB und am MARKT
49	Zielorientierte PLANUNG und RESSOURCENSTEUERUNG
14	Förderung der KOMMUNIKATION und INTERAKTION
9	Zukunftssichernde ERHALTUNG der Struktur
17	Impulsgebend für INNOVATIONEN und VERÄNDERUNGEN

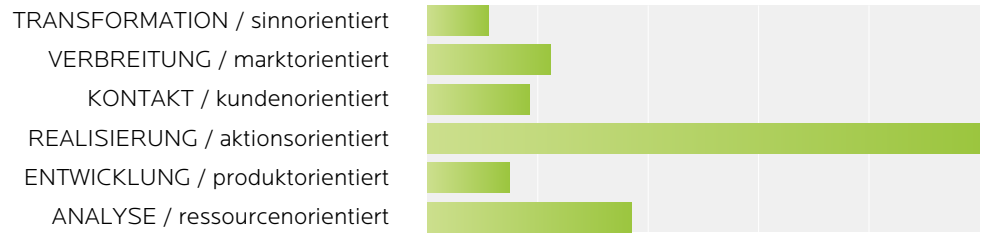
*) Die Powerbase beschreibt den Einfluss eines Menschen auf eine Organisation, den er allein durch seine Anwesenheit hat. Die Powerbase-Anteile machen also keine Aussage über persönliche Qualitäten oder Fähigkeiten, sondern zeigen die unwillkürliche Wirkung eines Menschen auf eine Organisation bzw. auf die organisationalen Kräfte in einer Organisation.

4

WIE ICH MICH AUTHENTISCH ENTFALTEN KANN

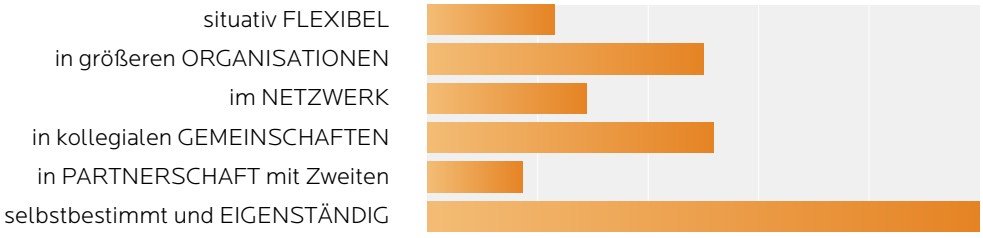
Jeder Mensch kann sich in gewissen Umgebungen und unter gewissen Bedingungen mehr oder weniger gut entfalten. Welche Bedingungen für mich optimal sind, wird hier dargestellt.

4.1 MEIN TALENTEPROFIL



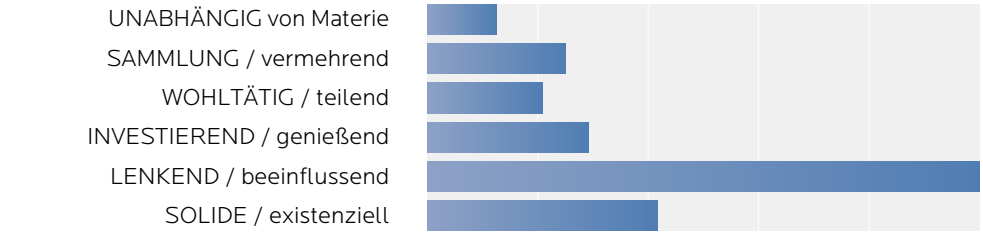
Stichworte zum Talent „REALISIERUNG“:
aktionsorientiert, strategisch, erprobend, verbessernd,
z.B. Produktion, Umsetzung, Anwendung, Materialisierung

4.2 MEIN KOOPERATIONSPROFIL



Ich kann mich am besten entfalten, wenn ich meine Aufgaben selbstbestimmt und eigenständig erfüllen kann. Ich kann mich sehr gut selbst motivieren, mir selbst Ziele setzen und mir übertragene Arbeiten eigenverantwortlich erledigen.

4.3 MEIN UMGANG MIT MATERIELLEN RESSOURCEN



Ich verstehe es, Ressourcen sehr geschickt zu lenken. Es geht mir dabei nicht darum, selbst viel zu besitzen, sondern darum, dass Ressourcen effektiv und im Sinne der jeweiligen Ziele eingesetzt werden. Auf diese Weise entfaltet sich auch für mich Wohlstand.

5

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Wie ich Entscheidungen treffe, ergibt sich aus den drei folgenden Komponenten:

5.1 DIE FUNKTIONSWEISE MEINES VERSTANDES



%

18 LOGISCHER Anteil, der auch Details verstehen und Fakten kennen möchte, um die Zukunft sicher planen zu können.

20 ABSTRAKTER Anteil, der die Erfahrungen aus der Vergangenheit reflektiert, um deren Bedeutung zu erfassen.

62 INDIVIDUELLER Anteil, der nach Wissen strebt, um die Gegenwart gestalten zu können.

5.2 DIE BASIS FÜR MEINE ENTSCHEIDUNGEN



%

46 PRAKTISCHER Anteil, der intuitiv entscheidet, was machbar und praktikabel ist.

36 EMPATHISCHER Anteil, der die Auswirkung einer Entscheidung auf die Emotionen anderer berücksichtigt.

18 MENTALER Anteil, der Entscheidungen auch theoretisch gut begründen und wissenschaftlich fundiert absichern möchte.

5.3 WIE ICH ENTSCHEIDUNGEN TREFFE

spontan / revidierbar **reiflich / haltbar**

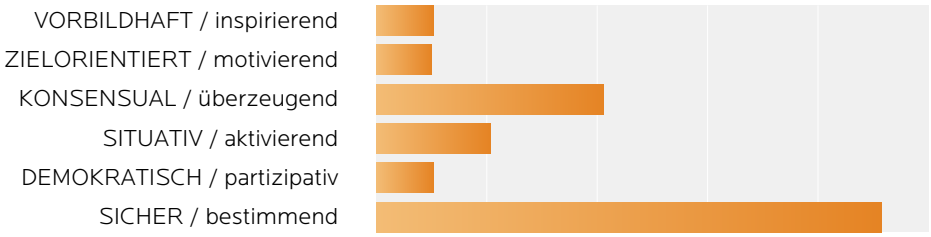
Ich ziehe es vor, Entscheidungen mit anderen zu besprechen. Sowohl was meine eigenen Entscheidungen betrifft, wie auch als Ratgeber für andere.

6

WELCHES FÜHRUNGSVERHALTEN FÜR MICH AUTHENTISCH IST

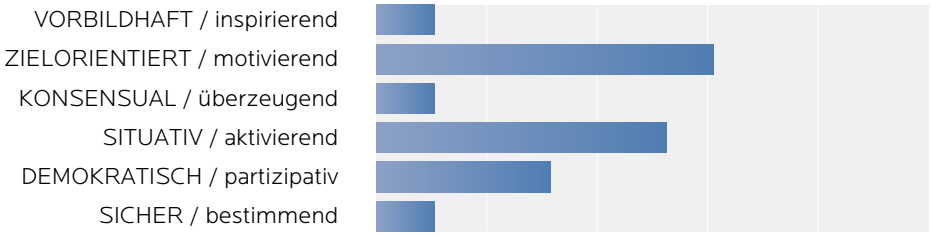
Jeder Mensch ist in der einen oder anderen Situation in einer Führungsrolle.
Unterschiede zwischen Fremdbild und Selbstbild gibt es bei jedem Menschen.

6.1 WAS ANDERE WAHRNEHMEN (FREMDBILD)



Wenn ich mir meiner Sache sicher bin, können mich andere als sehr durchsetzungsstark in meinem Führungsstil wahrnehmen.

6.2 WIE ICH MICH SELBST SEHE (SELBSTBILD)



Ich kann in einer Führungsrolle meine Mitarbeiter sehr gut motivieren, weil ich Ihnen den Sinn und die Ziele des gemeinsamen Handelns vermitteln kann und lösungsorientiert handle.

6.3 FÜHRUNGSPROFIL (WIE ICH FÜHRE UND GEFÜHRT WERDEN MÖCHTE)



7

WELCHES VERHALTEN FÜR MICH AUTHENTISCH IST

7.1 IN VERHANDLUNGEN

durchsetzend **ausgleichend**



Ich kann in Verhandlungen bessere Ergebnisse erzielen, wenn ich ausgleichend wirke.

7.2 IM UMGANG MIT WETTBEWERB

kompetitiv **kooperativ**



Ich entscheide situativ, ob kompetitives oder kooperatives Verhalten zielführender ist.

7.3 KONZEPTE UND IDEEN IN DER ZUSAMMENARBEIT

ausarbeitend / einbringend **wahrnehmend / prüfend**



Ich arbeite Konzepte und Ideen gerne aus und bringe diese in die Zusammenarbeit ein.

7.4 IN DER KONTAKTAUFNAHME

aktiv auf andere zugehend **offen für die Themen anderer**



Ich gehe gerne aktiv auf andere zu und bringe meine Themen und Anliegen ein.

7.5 BEI EMOTIONALEN KONFLIKTEN

offensiv / klärend **sachlich / harmonisierend**



Ich scheue mich nicht, emotionale Konflikte offen anzusprechen, um diese zu klären.

7.6 IN STRESSSITUATIONEN

ich mache mir selbst Druck **ich reagiere auf externen Druck**



Meine Arbeitsgeschwindigkeit resultiert in erster Linie aus meinem eigenen Antrieb.

8

MOTIVATION UND KOGNITION

8.1 DIE MOTIVATION, DIE MEIN DENKEN UND HANDELN PRÄGT

BEURTEILEN UND LÖSUNGEN FINDEN

Was mich motiviert ist es, Probleme zu lösen und Fehlerursachen ausfindig zu machen. Ich habe eine gute Urteilskraft und möchte praktikable Lösungen entwickeln, die auch für andere verwendbar sind. Ich habe Freude daran, etwas zu verbessern und herauszufinden, was daran schuld ist, wenn etwas nicht funktioniert oder noch nicht praktikabel ist.

8.2 MEINE SICHTWEISE AUF DIE WELT

SOZIAL - FEHLENDES ERKENNEN

Meine Sichtweise ist geprägt davon, dass ich ein gutes Auge für soziale Belange habe. Mein sozialer Geist erkennt, woran es vielleicht fehlt und wie das Fehlende durch meinen Beitrag ausgeglichen werden kann. Ich erkenne Ungerechtigkeiten und Bedürfnisse von Menschen, mit denen es das Schicksal vielleicht nicht so gut gemeint hat.

8.3 MEIN AKTIVITÄTS- UND BEZIEHUNGSMODUS

REGELMÄSSIGE AKTIVITÄT UM PRÄSENT ZU SEIN

Für mich ist es wichtig, einer regelmäßigen Aktivität nachkommen zu können, in der ich präsent sein kann und eine Ressource für andere darstelle. Ich steuere Beziehungen aktiv und bringe andere dazu, sich mit dem zu beschäftigen, was auch mir wichtig ist. Wenn mir eine Aktivität entspricht, kann ich sehr ausdauernd sein, weil ich mich selbst in der Aktivität auflade.

8.4 MEINE INFORMATIONSAUFNAHME UND -VERARBEITUNG

BREITE WAHRNEHMUNG - FOKUSSIERTE UMSETZUNG

Ich bevorzuge eine breite intellektuelle Stimulation und fokussiere gerne abwechselnd auf verschiedene Dinge (Multitasking). Ich lasse mich gerne inspirieren und entdecke immer wieder Neues und Interessantes in meinem Umfeld. Wenn etwas mein Interesse weckt, kann ich sehr fokussiert und strategisch meine Ziele verfolgen.

9

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Die folgenden Wesenszüge sollten, in ihrer positivsten Form, mein Handeln bestimmen.
Jene davon, die ich noch nicht realisiert habe, stellen meine Entwicklungspotenziale dar.

9.1 WODURCH ICH MICH VERWIRKLICHEN KANN

Ich lasse mich nicht entmutigen, weil ich weiß, dass Rückschläge Teil des Prozesses sind.

Um meine Individualität zu bewahren kann es notwendig sein, meine Macht deutlich zu zeigen.

9.2 WAS MICH BEI DER UMSETZUNG UNTERSTÜTZEN KANN

Ich kann verbindlich zu Erfahrungen ja sagen, auch wenn die Chancen schlecht stehen.

Ich verstehe es, komplexe Zusammenhänge einfach und in Schlagworten auszudrücken.

9.3 WORAUF SICH MEIN VERSTAND STÜTZEN KANN

Ich erkenne, welche Fehler möglicherweise nur durch Mut korrigiert werden können.

Ich kann klug einschätzen, wie ich meine Ideen ausdrücken muss, um unterstützt zu werden.

9.4 WORAUF ICH MICH IMMER VERLASSEN KANN

Ich weiß, dass es manchmal Geduld braucht, bevor sich der Erfolg einstellen kann.

Ich bewahre meinen individuellen Ausdruck, auch wenn ich nicht immer verstanden werde.

9.5 WAS ICH IM LAUFE DES LEBENS ENTWICKELN KANN

Ich halte kreative Prozesse auch dann in Gang, wenn der Erfolg ungewiss ist.

Ich vertraue in meine individuellen Einsichten und in meine mentalen Fähigkeiten.

9.6 WAS ICH BEWUSST UND UNBEWUSST KOMMUNIZIERE

Ich verstehe es fantasievoll, auch aus sehr wenig das Beste zu machen.

Ich verwende meine Ressourcen und Fähigkeiten dafür, sichere Grundlagen zu schaffen.

10

MEINE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE (FORTSETZUNG)

10.1 ENTWICKLUNG VON BEZIEHUNGSWERTEN

Ich verstehe es, mich innerhalb von Beschränkungen und Grenzen sicher zu bewegen.

Durch meine intuitive Auffassungsgabe kann ich reaktionsschnell handeln.

10.2 TALENTE, DIE VERFEINERT WERDEN KÖNNEN

Ich lege Wert darauf, in den materiellen Prozess einbezogen zu werden.

Ich versuche, auch im Erfolg maßvoll und bescheiden zu bleiben.

10.3 MEIN SCHLÜSSEL FÜR WACHSTUM UND WOHLSTAND

Ich kann Trends klug antizipieren und erfolgreich für weiteres Wachstum nutzen.

Ich habe die notwendigen Erfahrungen, um aus Krisen und Schocks gestärkt hervorzugehen.

10.4 WAS MEINE DISZIPLIN ERFORDERT

Ich weiß, dass meine Ideen reifen müssen, damit ich ihren genialen Ansatz vermitteln kann.

Ich kann meinen Einfluss sicher und führungsstark ausdrücken.

10.5 WAS MICH UNVERGLEICHLICH MACHEN KANN

Auch wenn das Risiko hoch erscheint, bin ich bereit für Sinnvolles zu kämpfen.

Ich vertraue bei abenteuerlichen Unterfangen meiner guten Intuition und der Vernunft.

10.6 WAS VERTRAUEN VON MIR VERLANGT

Ich berücksichtige Rhythmen, um nicht unangebracht in aufreibende Aktivität zu verfallen.

Wenn Ziele nur schrittweise zu erreichen sind, bin ich auch dankbar für kleine Erfolge.

10.7 MEIN ENTWICKLUNGSHORIZONT

Meine intuitive Bewusstheit hilft mir, mindere Qualität zu erkennen und abzulehnen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Der GeniusReport ist ein Auszug aus Informationen, die mit der 64keys-Matrix gewonnen werden können (siehe www.64keys.com).
Detailliertere und vertiefende Einblicke kann dir dein Genius-Coach oder 64keys-Berater geben.

Mit der 64keys-Matrix ist es auch möglich, die Dynamik in Teams sehr genau zu beschreiben und das Wesen von ganzen Organisationen zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zur Organisationsentwicklung zu empfehlen.

Für persönliche Beratungen wende dich bitte an einen qualifizierten Genius-Coach oder 64keys-Experten.

www.geniusreport.net/coaches

www.64keys.com

GeniusReport® ist eine international eingetragene Marke der 64keys Media GmbH.
Dieser GeniusReport wurde mit der 64keys-Software von 64keys.com erstellt.
Alle Rechte vorbehalten - © 64keys Media GmbH